

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einführung zum dritten und vierten Band.

Die beiden vorliegenden Bände schildern den Marne-Feldzug, und zwar der dritte Band die Operationen des deutschen Westheeres nach den Grenzschlachten von der Sambre bis zur Marne, während der vierte Band die Darstellung der Schlacht selbst und des Rückzuges umschließt. Da diese Ereignisse, voll dramatischer Spannung und tiefer Tragik, von einschneidender Bedeutung für den Verlauf des Weltkrieges geworden sind, erschien es geboten, ihrer Schilderung einen breiten Raum zu gewähren, um die inneren Zusammenhänge und tieferen Ursachen dieser für das deutsche Volk so schicksalsvollen Schlachtentscheidung klarzustellen. Die Fülle des Stoffes zwang zur Verteilung auf zwei Bände, obwohl beide ein einheitliches Ganzes bilden und die Vorgänge der Marneschlacht ohne Kenntnis der vorhergehenden Operationen nicht voll verständlich sind. Der Rückblick auf den ganzen Zeitraum ist daher an den Schluß des vierten Bandes gesetzt worden.

Für das Arbeitsverfahren hatten die im Vorwort des ersten Bandes niedergelegten Richtlinien Geltung. Bei der weltgeschichtlichen Bedeutung der geschilderten Vorgänge erschien die Beigabe eines besonderen Dokumentenbandes an sich erwünscht; sie war jedoch wegen der dadurch entstehenden außerordentlichen Verteuerung des Werkes nicht möglich. Die Darstellung war indes bestrebt, diesem Mangel dadurch abzuwehren, daß in weitgehendem Maße der Wortlaut der Quellen in die Schilderung eingeflochten wurde, so daß bei allen wichtigen Vorgängen vornehmlich die Akten, Berichte und Tagebuchaufzeichnungen selbst zum Leser sprechen.

Die Absicht, bereits diesem Bande statistisch einwandfreie Verlustzahlen beizugeben, hat sich noch nicht verwirklichen lassen, da hierzu sehr zeitraubende Feststellungen erforderlich sind. Die bisher erschienenen Bände des französischen amtlichen Werkes bringen anscheinend aus dem gleichen Grunde auch keine Verlustzahlen. Das Reichsarchiv hofft indes in den nächstfolgenden Bänden wenigstens annähernd zuverlässige Zahlen mitteilen zu können.